**Allgemeines**

Die Taxonomie 6.5 wurde zum 14.04.2021 fertiggestellt und mit BMF-Schreiben vom 09.07.2021 amtlich bekannt gegeben. Die wesentlichen Änderungen ergeben sich aus den folgenden Hinweisen.

**I. Inhaltliche Änderungen / Weiterentwicklung der Taxonomie**

1. Qualitätssicherung der Taxonomie

Auch in dieser Version ergeben sich Änderungen aus der Überarbeitung und redaktionellen Qualitätssicherung der Taxonomie:

* Die Bezeichner wie auch die englischen Übersetzungen der Bezeichner wurden einer Qualitätskontrolle unterzogen und soweit erforderlich angepasst.
* Mussfeldauszeichnungen wurden überprüft und teilweise gelöscht oder umgewandelt („Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden“).
1. Überarbeitung der Positionserläuterungen (definitionGuidance und Referenzen)

Die Überarbeitung der „definitionGuidance“ ist eine Standardarbeit und wird bei jeder Taxonomie durchgeführt. Damit wird die Erwartungshaltung der Finanzverwaltung, in welcher Position bestimmte Sachverhalte abgebildet werden sollen, beschrieben. Die definitionGuidance wurde anlassbezogen auf Aktualität überprüft und in Teilen überarbeitet. Gleichzeitig wurden die Referenzierungen überprüft und bei Bedarf angepasst.

1. Löschung

Positionen, deren Gültigkeitsdatum mehr als fünf Jahre in der Vergangenheit liegt
(< 31.12.2016), wurden mit den zugehörigen Referenzen entfernt.

**II. Wesentliche Änderungen im Einzelnen**

Die nachfolgend aufgeführten Änderungen resultieren aus

* Gesetzesänderungen (soweit für die Übermittlung der E-Bilanz relevant)
* Rückmeldungen aus der Wirtschaft
* Rückmeldungen aus der Finanzverwaltung
* Anforderungen aus der AG HGB-Taxonomie des XBRL-Deutschland e.V.

An dieser Stelle werden die wesentlichen Änderungen in der Taxonomie beschrieben. Im Detail können die Änderungen aus den Excel-Dateien abgelesen werden.

1. Änderungen im Bereich GCD
* Bereits in der Taxonomie-Version 6.4 wurden die Positionen im Berichtsteil „Steuerlicher Betriebsvermögensvergleich“ als Mussfelder bzw. als Summenmussfeld ausgezeichnet. Die Ankündigung des Berichtsteils „Steuerlicher Betriebsvermögensvergleich“ [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.BVV] wurde nachträglich ebenfalls als Mussfeld ausgezeichnet.
* Die Ankündigung des „Anlagenspiegel (netto)“ [genInfo.report.id.reportElement.reportElements.NA] wurde zur besseren Nachvollziehbarkeit in der Taxonomie für steuerliche Zwecke gesperrt (notPermittedFor = Einreichung an Finanzverwaltung). Die Übermittlung an die Finanzverwaltung wird bisher schon durch ERiC verhindert.
* Die Ausprägungen „Rechtsform, Realgemeinde“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.RG] und „frühere Rechtsformen, Realgemeinde“ [genInfo.company.id.legalStatus.formerStatus.RG] wurden für steuerliche Zwecke gesperrt (notPermittedFor = Einreichung an Finanzverwaltung).
Dafür wurden die bisherigen Rechtsformausprägungen zur „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ in „sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts“ umbenannt. Im Einzelnen sind dies folgende Positionen:
	+ „Rechtsform, Körperschaft des öffentlichen Rechts“ [genInfo.company.id.legalStatus.legalStatus.KOER],
	+ „frühere Rechtsformen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“ [genInfo.company.id.legalStatus.formerStatus.KOER]
	+ „Mutterunternehmen, Rechtsform, Körperschaft des öffentlichen Rechts“ [genInfo.company.id.parent.legalStatus.KOER] und
	+ „Mutterunternehmen, Rechtsform, frühere Rechtsformen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“ [genInfo.company.id.parent.legalStatus.formerStatus.KOER].

In den definitionGuidance zu den Rechtsformausprägungen „sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts“ und „sonstige Personengesellschaft“ wurde ein Hinweis aufgenommen, dass unter weiteren Voraussetzungen in diesen Ausprägungen auch Realgemeinden zu deklarieren sind.

* In der Taxonomie-Version 6.4 wurden Rechtsformausprägungen zu Genossenschaften gelöscht, soweit sie nicht die „Eingetragene Genossenschaft“ betrafen. Hierdurch wurde die Löschung weiterer Auswahlpositionen in den Bereichen „frühere Rechtsformen“, „Mutterunternehmen, Rechtsform“ und „Mutterunternehmen, frühere Rechtsformen“ erforderlich und durchgeführt.
* Zu „Art des Wirtschaftszweigschlüssels“ [genInfo.company.id.industry.keyType] wurden die überholten Ausprägungen „NACE“ und „NACE 1.1“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) gelöscht. Die Ausprägung „NACE 2.0“ bleibt erhalten.
1. Änderungen in der Kern- und Ergänzungstaxonomie (GAAP / BRA) – mehrere Berichtsteile
* Die Version enthält zwischen Wirtschaftsvertretern und Finanzverwaltung abgestimmte Taxonomie-Positionen aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht, die eine optimierte Abbildung für Sachverhalte mit einer stillen Beteiligung ermöglichen sollen. In diesem Zusammenhang greift die Version außerdem Anpassungen der Finanzverwaltung auf, die die steuerbilanzielle Abbildung und Bewertung von Anteilen an Personengesellschaften im Allgemeinen betreffen.

Für fachliche Erläuterungen wird auf den Fachaufsatz „Die stille Gesellschaft in Handels- und Steuerbilanz“ (NWB-Ausgabe 45/2020 vom 06.11.2020) hingewiesen.

* Davon-Positionen, die für handelsrechtliche Zwecke (Ausweiswahlrecht) alternativ neu eingeführt wurden, wurden für steuerliche Zwecke gesperrt, weil insoweit rechnerisch verknüpfte Positionen vorhanden sind (notPermittedFor = steuerlich).
1. Änderungen in der Kern- und Ergänzungstaxonomie (GAAP / BRA) – Bilanz und Angaben unter der Bilanz
* Da die Kompensationsrücklage gem. R 6.11 Abs. 3 EStR spätestens im Wirtschaftsjahr 2024 bzw. 2024/25 aufgelöst werden muss, wurde die Gültigkeit der Position „Sonstige Sonderposten, andere Sonderposten, Kompensationsrücklage gem. R 6.11 Abs. 3 EStR“ [bs.eqLiab.otherSpecRes.other.EStR6\_11\_3] zeitlich begrenzt (validThrough = 30.12.2025).
* Im Bereich der „Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften“ mit Unterpositionen wurden Anpassungen vorgenommen, um sicherzustellen, dass für steuerliche Zwecke nur Drohverlustrückstellungen im Zusammenhang mit Bewertungseinheiten übermittelt werden können. Die Position „übrige Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften“ [bs.eqLiab.accruals.other.imminentLoss.other] wurde für steuerliche Zwecke gesperrt (notPermittedFor = steuerlich). Die Position „nicht zuordenbare Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften“ [bs.eqLiab.accruals.other.imminentLoss.nonAllocable] wurde gelöscht.
* Die Position „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Disagio/Damnum“ [bs.ass.prepaidExp.loadRedempt] wurde aus rein handelsrechtlichen Gründen umbenannt in „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Disagio/Damnum/Unterschiedsbetrag nach § 250 Abs. 3 HGB“. Daneben wurde aufgrund der handelsrechtlichen Ausweisalternativen zusätzlich zur eigentlichen Position die davon-Position „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, davon Disagio/Damnum/Unterschiedsbetrag nach § 250 Abs. 3 HGB“ [bs.ass.prepaidExp.LoadRedemptHGBs250\_3] unterhalb des Rechnungsabgrenzungspostens [bs.ass.prepaidExp] eingefügt. Die davon-Position hat die Kennzeichnung „notPermittedFor = steuerlich“ erhalten.
* Ebenfalls aus handelsrechtlichen Gründen wurde die Position „Sonstige Sonderposten, negativer Geschäfts- oder Firmenwert nach § 246 Abs. 1 S. 4 HGB“ [bs.eqLiab.otherSpecRes.negGoodwillHGBs246\_1sent4] eingefügt, die für steuerliche Zwecke gesperrt wurde (notPermittedFor = steuerlich).
* Die in der Ergänzungstaxonomie EBV vorhandene Position „Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte“ [bs.eqLiab.specResEmissionRights] erhält die Auszeichnung „notPermittedFor = steuerlich“. Die Mussfeldeigenschaft wurde gelöscht.
* Mehrere Positionen, die nur bei Übermittlung der Ergänzungstaxonomie EBV zugelassen sind, waren bisher für alle Rechtsformarten zugelassen. Hier erfolgt eine Korrektur der Rechtsformauszeichnung, d.h. es wird in diesen Fällen nur noch die legalFormKST zugelassen.
* Für PBV und KHBV wurde in der Ergänzungstaxonomie unterhalb der Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ [bs.ass.currAss.securities] die HGB-Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ als davon-Position dupliziert, weil PBV und KHBV hier lediglich davon-Positionen vorsehen. Die bisherige Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ [bs.ass.currAss.securities.affil] wird jedoch auch weiterhin für die Branchen KHBV und PBV zulässig sein, da Kapitalgesellschaften gem. § 1 Abs. 3 KHBV/§ 8 PBV auch nach den Vorschriften des HGB bilanzieren können.

Die Position „Wertpapiere des Umlaufvermögens, davon zweckgebunden nach dem KHG“ [bs.ass.currAss.securities.KHG] ist hingegen in der KHBV nicht vorgesehen und erhält daher die Auszeichnung validThrough = 30.12.2021 und kann nach Zeitablauf gelöscht werden.

1. Änderungen in der Kern- und Ergänzungstaxonomie (GAAP / BRA) – GuV
* Die Positionen „Genossenschaftliche Rückvergütung an Mitglieder“ [is.netIncome.regular.operatingTC.cooperative.Refunds.member], „…, an Übrige“ [is.netIncome.regular.operatingTC.cooperative.Refunds.other] und „…, nicht zuordenbar“ [is.netIncome.regular.operatingTC.cooperative.Refunds.misc] wurden mangels Anwendungsfall gelöscht (GKV und UKV) und die definitionGuidance sowie die Mussfeldauszeichnung der Oberposition entsprechend angepasst.
* Für die Unterpositionen der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV), andere sonstige betriebliche Aufwendungen“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost.miscellaneous] wurde eine eigene Position „sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV), Veräußerungskosten bei Anteilen an Kapitalgesellschaften“ [is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost.disposalCorp] geschaffen und die Unterpositionen dorthin verschoben.
* Um den Gleichlauf zwischen Gesamtkostenverfahren (GKV) und Umsatzkostenverfahren (UKV) zu wahren, wurden im UKV bei mehreren Positionen die Bezeichner entsprechend angepasst.
* In der Ergänzungstaxonomie Land- und Forstwirtschaft (LuF) wurden zahlreiche Positionen zu Zulagen und Zuschüsse aus dem BMEL-Abschluss in die Taxonomie übernommen, um einen entsprechenden Abgleich zu ermöglichen. Die Darstellung in der Taxonomie entspricht insoweit dem BMEL-Abschluss.
* Die Ergänzungstaxonomie enthält für die PBV folgende Änderungen:
	+ Es wurde eine neue Position „Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung“ [is.netIncome.regular.operatingTC.maintenance] entsprechend der PBV auf Ebene 5 eingeführt. Die neue Position umfasst auch vergleichbare Fremdreparaturen. Die Position wurde um die Unterpositionen „Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung, Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung für Grundstücke und Gebäude“ [is.netIncome.regular.operatingTC.maintenance.landBuildings], „Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung, Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung (ohne Grundstücke)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.maintenance.withoutLandBuildings] und der Auffangposition „nicht zuordenbar“ [is.netIncome.regular.operatingTC.maintenance.misc] ergänzt. Die entsprechenden Positionen in der Kerntaxonomie wurden folglich für die Branche PBV als unzulässig gekennzeichnet.
	+ Da die Positionen „Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.centralServices], „Steuern, Abgaben, Versicherungen (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.taxes], „Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.materialCostsForAuxiliaryBusinesses] sowie „Mieten, Pacht, Leasing (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.rent] gemäß der PBV nicht in die Berechnung des Rohergebnisses einfließen, wurden sie von Ebene 6 auf Ebene 5 verschoben. Zudem wurde die Position „Steuern, Abgaben, Versicherungen (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.taxes] aufgeteilt und entsprechend der Kerntaxonomie Unterpositionen und Mussfelder eingefügt.
* In der KHBV wurde unterhalb der Position „Steuern“ [is.netIncome.taxesKHBV] eine Auffangposition „Steuern, nicht zuordenbar“ [is.netIncome.taxes.misc] ergänzt.
* Für Wohnungsunternehmen wurden in die MicroBilG-Sicht der Ergänzungstaxonomie die Positionen „Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.changePropertyHeldToSale.increase] und „Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen (GKV)“ [is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.changePropertyHeldToSale.decrease] aufgenommen und den sonstigen Erträgen bzw. den sonstigen Aufwendungen zugeordnet.
1. Änderungen im Berichtsteil steuerliche Gewinnermittlung (außerbilanzielle Zu- und Abrechnungen) (GAAP / BRA / FI / PI)
* Zur Angleichung an die Behandlung von Körperschaften in den Körperschaftsteuervordrucken wurden für Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften / Mitunternehmerschaften Positionen zur Abrechnung und Zurechnung nach §§ 4c, 4d und 4e EStG ergänzt.
* Als Ausfluss des zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes (Verlängerung der Investitionsfrist nach § 7g EStG) wurde eine neue Position „Hinzurechnungen aus dem 4. vorangegangenen Wirtschaftsjahr“ [fpl.additions.releaseInvestmentDeductionEStG7g\_2.reversal4PrevYear] ergänzt . Fachliche Erläuterungen enthält der FAQ zu § 7g EStG (www.esteuer.de/#finanzantrag).
1. Änderungen im Berichtsteil steuerlicher Betriebsvermögensvergleich (GAAP / BRA / FI / PI / INS)
* Zur Position „Kapitaländerung durch Übertragung einer § 6b EStG Rücklage“ [BVV.profitLoss.EStG6b] wurde die Ausprägung „legalFormKSt = true“ gelöscht.
1. Änderungen in den Berichtsteilen Bilanz, GuV und Anhang der Spezialtaxonomien (FI / PI / INS)
* Alle vorstehenden Änderungen wurden – soweit übertragbar – analog auch auf die Spezialtaxonomien übertragen.

Taxonomie für Kreditinstitute (FI-Modul):

* Unterhalb der Position „12. Eigenkapital, a) Eingefordertes Kapital“ [bsBanks.eqLiab.equity.calledCapital] wurde eine neue Position „12. Eigenkapital, a) Eingefordertes Kapital, eigene Anteile, offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt“ [bsBanks.eqLiab.equity.calledCapital.ownInterests] eingefügt und als Mussfeld ausgezeichnet. Als Folge dessen erhält die Oberposition die Auszeichnung Summenmussfeld.
* Bei den Positionen „7. Rückstellungen, c) andere Rückstellungen, Aufwandsrückstellungen“ [bsBanks.eqLiab.accruals.other.expenditure] und „10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, b) andere Verwaltungsaufwendungen, Zuführungen zu Aufwandsrückstellungen“ [isBanks.adminExp.other.provisions] wurde die Auszeichnung notPermittedFor = steuerlich gelöscht und die Referenzierung angepasst. Zudem wurde die Position „7. Rückstellungen, b) Steuerrückstellungen, nicht zuordenbar“ [bsBanks.eqLiab.accruals.tax.misc] ergänzt.
* Die Position „10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, b) andere Verwaltungsaufwendungen, Aufwendungen aus Währungsumrechnungen“ [isBanks.adminExp.other.exchange] wurde in der GuV gelöscht. Aufwendungen aus Währungsumrechnungen können unter der bisher schon bestehenden Position „12. Sonstige betriebliche Aufwendungen, darunter Aufwendungen für Währungsumrechnungen“ [isBanks.otherCost.currencyTranslation] übermittelt werden.
* In der GuV wurde auf Ebene 3 die rechnerisch nicht verknüpfte Position „12. sonstige betriebliche Aufwendungen, darunter genossenschaftliche Rückvergütung“ [isBanks.otherCost.refundsCoop] und auf Ebene 2 die Position „28b. Vorabausschüttung/beschlossene Ausschüttung im laufenden Geschäftsjahr“ [isBanks.distributionForCurrentYear] eingefügt und jeweils als Mussfeld ausgezeichnet.
* Außerdem erfolgte eine Anpassung an das Investmentsteuergesetz. In diesem Zusammenhang wurde die Rücklagenposition „12. Eigenkapital, l) steuerfreie Rücklage nach InvStG 2018“ [bsBanks.eqLiab.equity.InvStG] gelöscht und - in Anlehnung an die Kerntaxonomie - auf der Aktiva die Position „21. Rücklagen nach Investmentsteuergesetz“ [bsBanks.ass.InvStG] und auf der Passiva die Position „15. Rücklagen nach Investmentsteuergesetz“ [bsBanks.eqLiab.equity.InvStG] eingefügt. Die neuen Positionen wurden wie die bisherige Position als Mussfelder ausgestaltet. Zudem wurden die Referenzierungen angepasst.

Taxonomie für Zahlungsinstitute (PI-Modul):

* Die Angaben im Bezeichner „Institute im Sinne des § 1 Absatz 3 des Zahlungsdiensteaufsichtsgesetzes“ wurde an die aktuelle Version des ZAG angepasst.
* Bei den Positionen „Zuführungen zu Aufwandsrückstellungen“ [isPi.adminExp.paymServicesAndEMoney.other.provisions] und [isPi.adminExp.otherOperations.other.provisions] wurde die Auszeichnung notPermittedFor = steuerlich gelöscht und die definitionGuidance und Referenzierung angepasst.
* Analog dem Formblatt 1 der RechZahlV wurde unterhalb der Position „11. Eigenkapital“ (Ebene 3) eine neue Ebene „a) Eingefordertes Kapital“ [bsPi.eqLiab.equity.called] eingefügt. Dadurch verschieben sich die bestehenden Ebenen. Zudem wurde auf Ebene 5 eine neue Position „eigene Anteile, offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt“ [bsPi.eqLiab.equity.subscribed.ownSharesDeducted] eingefügt.
* Entsprechend der Kern- und Ergänzungstaxonomie wurden die außerplanmäßigen Abschreibungen um die Unterposition „darunter Abzugsbetrag nach § 6b EStG“ [isPi.deprAmFixAss.paymServicesAndEMoney.deductionEStG6b] und [isPi.deprAmFixAss.otherOperations.deductionEStG6b] ergänzt.
* In der GuV wurde auf Ebene 3 die rechnerisch nicht verknüpfte Position „darunter genossenschaftliche Rückvergütung“ [isPi.otherCost.royalties.coopRefund] und auf Ebene 2 die Position „25a. Vorabausschüttung/beschlossene Ausschüttung im laufenden Geschäftsjahr“ [isPi.dividendsPlanned] eingefügt und letztere als Mussfeld ausgezeichnet.
* Außerdem erfolgte eine Anpassung an das Investmentsteuergesetz. In diesem Zusammenhang wurde die Rücklagenposition „k) steuerfreie Rücklage nach InvStG 2018“ [bsPI.eqLiab.equity.deficitNotCoveredByCapital.InvStG] gelöscht und - in Anlehnung an die Kerntaxonomie - auf der Aktiva die Position „19. Rücklagen nach Investmentsteuergesetz“ [bsPi.ass.resInvStG] und auf der Passiva die Position „14. Rücklagen nach Investmentsteuergesetz“ [bsPi.eqLiab.resInvStG] eingefügt. Die neuen Positionen wurden wie die bisherige Position als Mussfelder ausgestaltet. Zudem wurden die Referenzierungen angepasst.
* Daneben wurden noch weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt.